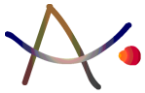




Die Sicht der Fachkräfte auf die Angehörigen und die Angehörigen als wichtiger Schlüssel für den Aufbau eines Hilfesystems



Netzwerk Person mit Demenz

Medizin

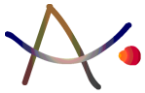
Ehrenamtliche
Unterstützung

Familie, Bekannte

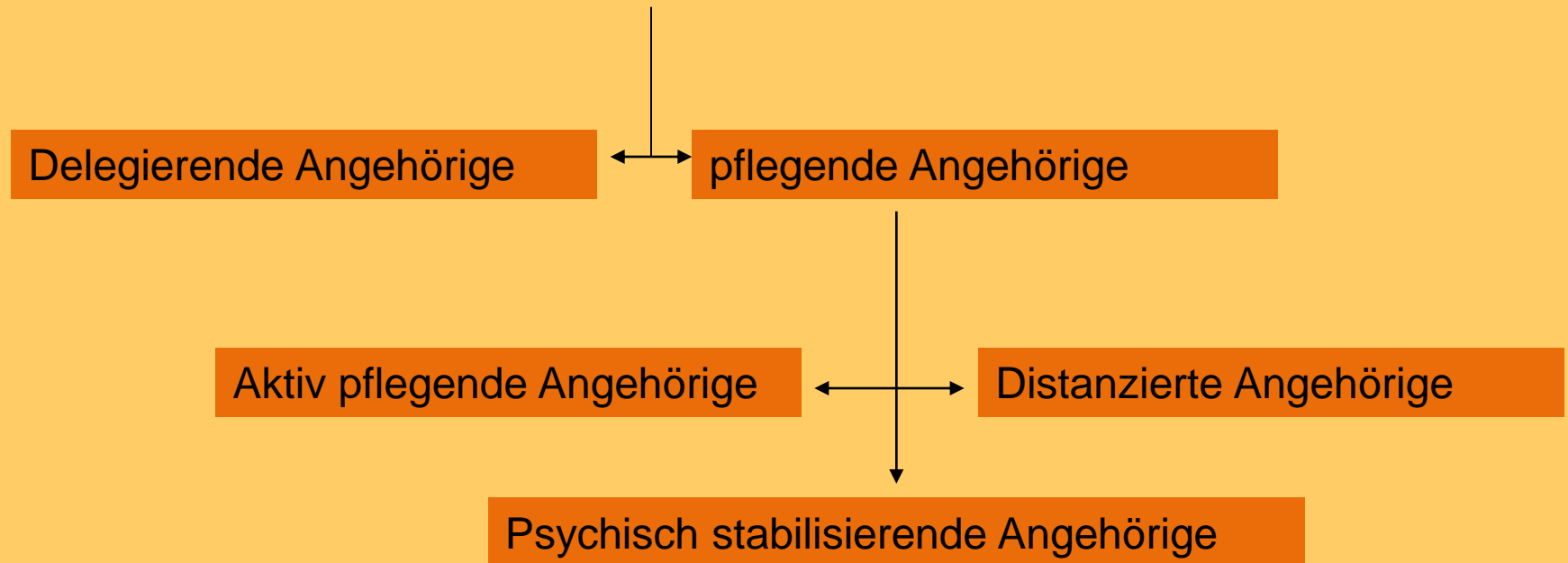
Person
mit
Demenz

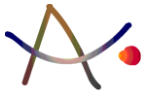
Gesellschaft

Professionelle Altenhilfe



Typisierung von Angehörigen





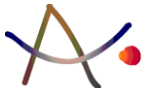
Konstellationen

Partnergeneration

- Übernahme durch Verpflichtung
- erhöhtes Alter
- ein Haushalt □ erschwertes „Abstandgewinnen“
- gemeinsamer Lebensentwurf wird gefährdet
- Verlust der Partnerschaft bei gleichzeitiger Anwesenheit des Partners

Kindergeneration

- Sandwich-Generation
- teilweise oder vollständige Aufgabe der Berufstätigkeit (Identitätsproblem)

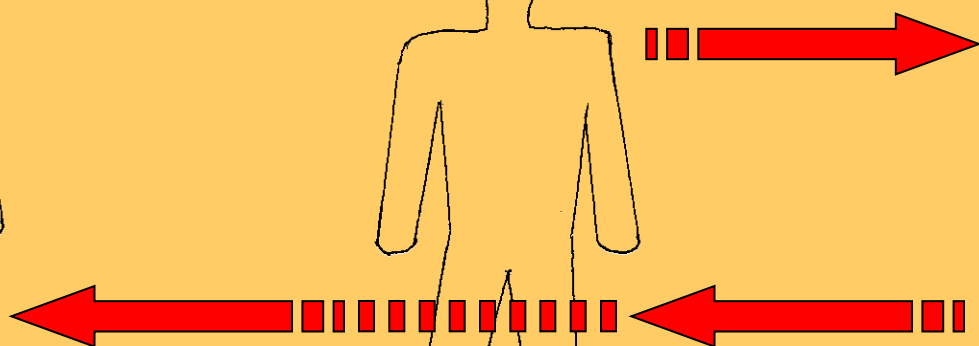
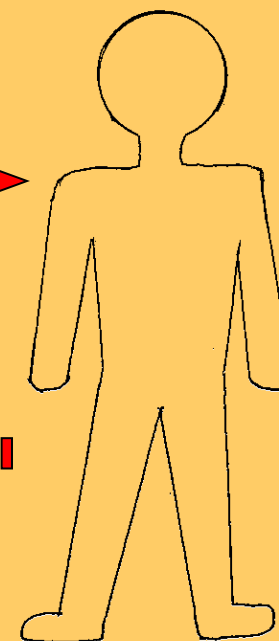
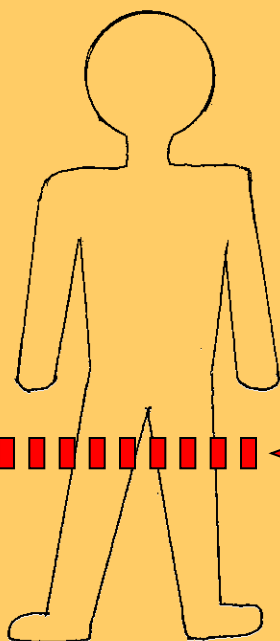
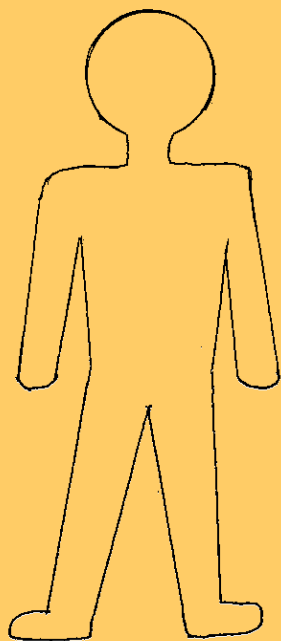


Angehöriger als Entscheidungsinstanz

Person mit Demenz

Pflegender Angehöriger

Formelle Hilfe



Hilfeempfänger

Entscheidungsträger

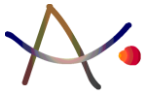
Hilfeleister



Sicht

Mitarbeiter der Altenhilfe

- überhöhte Erwartungen
- Hilflosigkeit
- Nicht-Begreifen der Erkrankung
- finden der eigenen Rolle



Befragung Thüringen

Hindernisse bei der Inanspruchnahme
zusätzlicher Betreuungsleistungen:

- Informationsdefizit
- organisatorischer Aufwand
- Schutz der Privatsphäre
- vermutete Ablehnung durch den Erkrankten



Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V.

Pfeiffersgasse 12 □ 99084 Erfurt □ Tel. 0361/21031555 □ Email: info@alzheimer-thueringen.de

Vielen Dank!